



Sammlung Theaterzettel

Die versunkene Glocke

Hauptmann, Gerhart

1897-10-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 15. Oktober 1897.

Nationaltheater
Mannheim

14. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Die versunkene Glocke.

Ein deutsches Märchendrama in 5 Akten von Gerhard Hauptmann.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Heinrich, ein Glockengießer	Herr Borth.	Die alte Wittichen	Frl. v. Rothenberg.
Magda, sein Weib	Frl. Lissl	Rautendelein, ein elbisches Wesen	Frl. Wittels.
Kinder beider	Hr. Romanet I.	Der Nickelmann, ein Elementargeist	Herr Jacobi
Die Nachbarin	Hr. Romanet II.	Ein Waldschratt, faunischer Waldgeist	Herr Tietsch.
Der Nachbar	Frau De Lanf.	Elfen	Frl. Breisch.
Der Pfarrer	Herr Kaiser.		Frl. Dischinger.
Der Schulmeister	Herr Eichrodt.		Frl. Faulhaber.
Der Barbier	Herr Lösch.		Frau Becker.

Zwerge. Holzmännchen und Holzweiberchen.

Der Märchengrund ist das Riesengebirge und ein Dorf an seinem Fuße.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Contractlich beurlaubt: Herr Knapp.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:	Loge I. Rang 2. und 3. Reihe	M. 4.— per Platz
Loge II. Rang	Loge II. Rang 1. Reihe	" 3.— " "
	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Einzelne Logenplätze:	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	Sperrsit im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	Sperrsit im II Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
	Parterre	" 1.50 " "
	Gallerieloge	" —.80 " "
	Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Don erstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strixburg 12 Uhr 56
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	

Ein Lokalzug nach Redaran, Rheinan, Schwellingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Sonntag, den 17. Oktober 1897. 15. Vorstellung im Abonnement B.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.

Anfang halb 7 Uhr.